Rezensionen von Buchtips.net

Mark Douglas-Home: Sea Detective. Ein Grab in den Wellen

Buchinfos

Verlag:	Rowohlt Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-499-27246-2 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,99 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Cal MacGill ist von Beruf Meeresbiologe und Datenbankspezialist, ein zauseliger Bursche, der sein Leben dem Schutz der Natur und der Erforschung der Meeresströmungen gewidmet hat. Motiv für Cals Interessen ist der ungeklärte Tod seines Großvaters William, der 1942 auf dem Meer verschollen ist, während des U-Boot-Kriegs der Deutschen. Privat lebt Cal mietfrei in einer der Spekulations-Ruinen eines Immobilien-Spekulanten, für den er als Gegenleistung Hausmeisterdienste übernimmt. Das Berechnen von Strömungsrichtungen erledigt Cal für Umweltorganisationen, damit sie Verursacher von Meeresverschmutzung identifizieren und auf Schadenersatz verklagen können. Für seine Ermittlungen ist Cal an Schottlands Küsten oft als Strandgutsammler unterwegs. Er scheut sich weder vor Wasserleichen noch vor angeschwemmten Leichenteilen. Bestens online vernetzt, stellt Cal sein Wissen Gleichgesinnten zur Verfügung und kann selbst auf deren Beobachtungen zählen. In seiner Rolle als Ökoterrorist pflanzt der junge Mann nachts gemeinsam mit ein paar Kumpels im Garten von hochrangigen Politikern illegal arktische Pflanzen aus. Er will als Anonymer Gärtner einen Denkprozess anstoßen, um wie viel ärmer unsere Welt wäre, falls der Lebensraum empfindlicher Pflanzen vernichtet würde. Seine Verhaftung führt ihn mit der Polizistin Helen Jamieson zusammen, der Cals Fachkenntnisse in einem anderen Fall sehr gelegen kommen.

Als vor Schottlands Küste zwei abgetrennte Füße in zwei verschiedenen nagelneuen Schuhen angetrieben werden, kann nur Cal mit seiner Software zur Strömungsberechnung für die schottische Polizei den Reiseweg der Funde bis zu ihrem Fundort berechnen. In einem weiteren Handlungsstrang wird eine sehr junge indische Zwangsprostituierte von ihren Peinigern getötet. Es entfaltet sich das Schicksal zweier indischer Kinder, die für hohe Summen ins Ausland in die Prostitution verkauft wurden. Niemand kann ahnen, mit welcher Entschlossenheit Basanti in einem fremden Land nach ihrer verschollenen Leidensgenossin suchen wird – und welche Rolle der zauselige Meeresbiologe im dramatischen Wettlauf gegen die Menschenhändler spielen wird.

Ein interessantes Motiv durchzieht das gesamte Buch, das Netzwerken und die Bildung von Zweckgemeinschaften zur Beschaffung von Informationen. Rachel, Cals Exfreundin, arbeitet als Fernsehjournalistin am Thema der Vertreibung der Bauern aus den schottischen Highlands. Bei ihren Recherchen ist ihr eine betagte Zeugin begegnet, die Cals Großvater kannte: Grace Anne MacKay. Da es um die Gesundheit der alten Dame schlecht steht, muss Cal sich möglichst sofort mit ihr treffen, wenn er von Grace noch etwas über das Schicksal seines Großvaters erfahren will. Cal ist reichlich verärgert, dass Rachel ausgerechnet auf seinem persönlichen Territorium recherchiert, der Heimatinsel seiner Vorfahren.

Die Rolle eines Meeres-Detektivs im Dienst der Kriminalpolizei konnte ich mir zunächst schwer vorstellen und habe Cal MacGill anfangs unterschätzt. Cals Arbeitsweise aus wissenschaftlichem Denken, Netzwerken und Bauchgefühl wird er vermutlich in Fortsetzungsbänden weiter zum Vorteil der schottischen Polizei einsetzen. Wie alle anderen Figuren in Mark Douglas-Homes Serienauftakt entwickelt Cal sich als vielschichtiger Charakter im Laufe der Handlung weiter. Die Polizistin Helen Jamieson hat ebenfalls eine ungewöhnliche Biografie aufzuweisen, Helens Laufbahn bei der Polizei wurde in ihrer Jugend von einer engagierten Mentorin gestützt.

2. Sea Detective. Der Sog der Tiefe

Eine komplexe Handlung auf mehreren Zeitebenen, differenzierte Figuren und von der Meeresbiologie unterstützte Ermittlungsmethoden versprechen hier anregende Krimi-Lektüre. Auf mindestens zwei Folgebände kann man gespannt sein.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[16. Januar 2017]